

Königlichen Bibliothek zu erwartenden Gülfenmittel, meine Gelehrten und
meine Aufsicht einiger Punkte der vorgelagten Klaus betriefft.

Die Einlage zeigt, was die Kön. Bibl. an Handschriften nuffalt. Ich habe alle zu-
sammengesetzt, was auch mir nufferten Weise in der Klaus geforra lönnte, damit bei
etwaniger Erweiterung dastaltan gleich bekannt sei, worauf sich von Dastan aus verlassen
lassen. Weil ich dastan nicht, wie sich auch bei mir erst im 1556 begründeten Bibliothek
nicht wohl anders erwarten lässt. Die einzigen Handschriften der Dittman und Witten,
die von mir nicht auf der Bibliothek, sondern im gesunden Aufsicht aufbewahrt. Bei
jeder Handschrift habe ich die Standortbezeichnung beigefügt, damit Sie für jeden in
den Dittman etwa möglichen Fall auch jidam und an der gewünschte Handschrift genau
angeben können. Weil mich bietet die Bibliothek an vollständigen Dittman der gedruckt,
den sowohl einzeln als ganzen Sammlungen der Dittman der Mittel,
altan der. Sie hat Graf Dittman mit einer Liebe, Dittman nicht nur ein Gleich
gesammelt, sondern auch zu reuiffen übrig lässt, und eine besondere An-
zeige dastaltan nuffentlich macht.

Für die Dittman und sorgfältigste Vergleichen und Willfährigkeit dastan, was
die D. B. an handschriftlichen und gedruckten Dittman nuffalt, habe ich auf das
bereitwilligste und vfer alle Bedingungen oder Ansprüche auf irgend eine Art
von Vergeltung meiner Dienste an. Für diesen Grad der Fähigkeit reiffen meine
bisherigen Dittman ab. Dittman selbst aber sind ab auch, welche mich in Verbindung
mit anderen Dittman der fubsten zu größeren Leistungen antworten. Sie gilt ab
nicht bloß, das gute Willen, das Fleiß, einiger Dittman und nicht besonders
Interesse für den Gegenstand sich bewußt zu seyn, sondern ab sind ganz andere
Anforderungen, welche an die Dittman haben der Dittman meiner naterländischen